

# Wahlverfahren für die Wahl zum Parteirat



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
26. - 27. Januar 2018, Hannover

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 14.12.2017  
Tagesordnungspunkt: T Tagesordnung - Formalia

- 1 Die Wahlen zum Parteirat sind geheim und werden mit Hilfe eines elektronischen
- 2 Abstimmungssystems durchgeführt.
- 3 1. Alle Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in jeweils 4 Minuten vor. Während
- 4 der
- 5 Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten können Meldungen für Fragen an die
- 6 kandidierenden Personen beim Präsidium schriftlich eingereicht werden. (Name,
- 7 Kreisverband, Frage und Adressat\*in). Das Präsidium verliest pro Kandidat\*in
- 8 maximal 3
- 9 gezogene Fragen. Zur Beantwortung der Fragen stehen den jeweiligen
- 10 Kandidatinnen und
- 11 Kandidaten jeweils 3 Minuten zur Verfügung.
- 12 2. Dann beginnt der Wahlgang. Zunächst werden – abhängig vom Ausgang der Wahl
- 13 zum
- 14 Bundesvorstand – fünf bis sieben Frauenplätze gewählt, danach sechs bis acht
- 15 Offene
- 16 Plätze. (Dies ergibt sich daraus, dass zum einen unter den drei
- 17 Bundesvorstandsmitgliedern, die nach der Satzung qua Amt Mitglieder im Parteirat
- 18 sind,
- 19 ein bis drei Frauen sein können; und dass zum anderen für den Parteirat insgesamt
- 20 die
- 21 Mindestquotierung gilt.)
- 22 3. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils so viele Stimmen, wie in diesem
- 23 Wahlgang Parteiratsmitglieder zu wählen sind.
- 24 4. Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50 Prozent der
- 25 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Für den nächsten Wahlgang scheiden
- 26 alle
- 27 aus, die weniger als 10 Prozent der gültigen Stimmen erhalten haben. Ab dem
- 28 dritten
- 29 Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum von 25
- 30 Prozent
- 31 der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden. Erreichen mehr Kandidat\*innen
- 32 in
- 33 einem Wahlgang die erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die
- 34 Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen gewählt.